

# KONZERNZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2016



## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **03 EINFÜHRUNG**

#### **03 VORSTAND UND AUFSICHTSRAT**

#### **03 HAUPTVERSAMMLUNG 2016**

---

### **04 DISKUS WERKE AG KONZERN/ DVS TECHNOLOGY GROUP**

#### **05 Eine Gruppe stellt sich vor**

---

### **06 DISKUS WERKE AG KONZERN A. ZWISCHENLAGEBERICHT**

#### **07 I. Eckdaten 1. Halbjahr 2016 auf einen Blick**

#### **08 II. Geschäftsverlauf**

#### **09 III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

#### **10 IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung**

#### **10 V. Chancen- und Risikobericht**

---

### **12 DISKUS WERKE AG KONZERN B. ZWISCHENABSCHLUSS**

#### **14 I. Konzern Zwischenbilanz**

#### **16 II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **17 III. Anhang**

#### **22 IV. Kapitalflussrechnung**

#### **24 V. Eigenkapitalveränderungsrechnung**

---

### **26 ADRESSEN**

### **27 IMPRESSUM**

# Konzernzwischenbericht

## 1. Halbjahr 2016

### Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DISKUS WERKE AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. DISKUS WERKE AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2015. Dieser Konzernzwischenbericht (Q2 2016) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichtes aktualisieren. Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Personelle Veränderungen im Vorstand oder Aufsichtsrat der DISKUS WERKE AG gab es im Berichtszeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 nicht.

### Hauptversammlung 2016

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der DISKUS WERKE AG hat am 4. Juli 2016 in Frankfurt am Main stattgefunden. Die Hauptversammlung hat für das Geschäftsjahr 2015 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,21 auf jede der gewinnanteilsberechtigten 9.677.413 Stückaktien beschlossen. Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Günther Rothenberger und Herr Peter Heinz wurden für eine neue Amtszeit bis zum Geschäftsjahr 2017 gewählt. ●

Dietzenbach, den 12. August 2016  
Vorstand der DISKUS WERKE AG



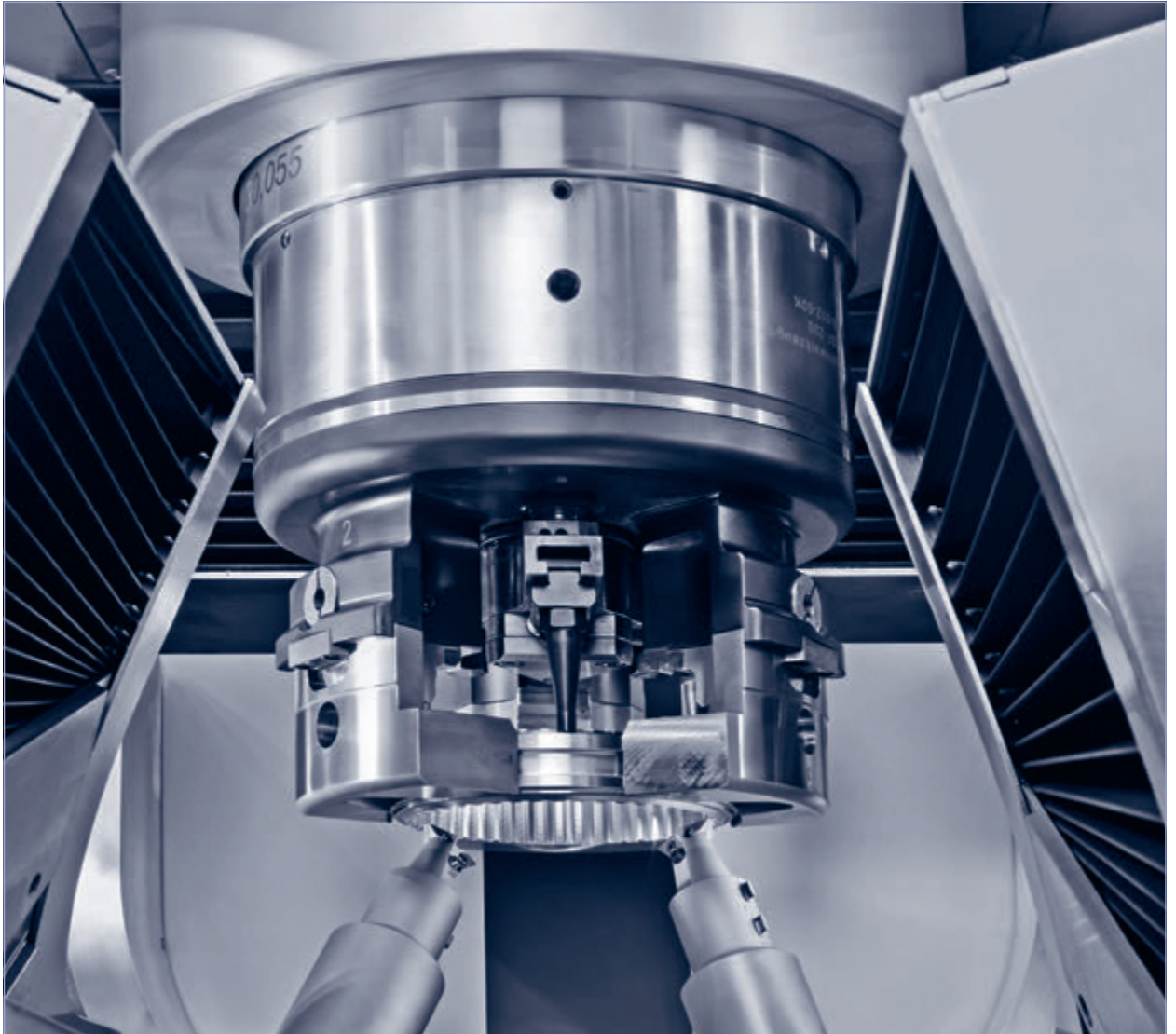
Josef Friedrich Preis  
(CEO)



Axel Loehr  
(CFO)



Bernd Rothenberger  
(CSO)



**DISKUS WERKE AG KONZERN**

*DVS TECHNOLOGY GROUP*

# DVS TECHNOLOGY GROUP

## INTEGRIERTE PRODUKTIONS-LÖSUNGEN MIT SYSTEM

Die DVS TECHNOLOGY GROUP ist ein Zusammenschluss von dreizehn operativ selbstständigen Unternehmen unter dem gemeinsamen Dach der DISKUS WERKE AG. Die DVS-Unternehmen definieren sich als **Lösungsanbieter für zerspanende Bearbeitungsprozesse in definierten Marktsegmenten**. Folgende ineinander verzahnte Geschäftseinheiten sind integraler Bestandteil des Geschäftsmodells der DVS TECHNOLOGY GROUP:



**DVS Machine Tools & Automation:** Die Herstellung und der Vertrieb von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und Automationseinheiten sowie das dazugehörige Servicegeschäft (Technischer Service, Ersatzteile, Überholungen/Reparaturen).

**DVS Tools & Components:** Die kundenindividuelle Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Werkzeugen und Schleifmitteln.

**DVS Production:** Die Serienfertigung von PKW- und Nutzfahrzeugkomponenten auf DVS Werkzeugmaschinen.

Gemeinsam sind die Unternehmen der DVS TECHNOLOGY GROUP in der Lage, die gesamte Prozesskette der Weich- und Hartbearbeitung für ein breites Spektrum an Werkstücken anzubieten. Dazu gehören unter anderem Zahnräder, Wellen oder Synchronsteile für PKW- und Nutzfahrzeuggetriebe, Komponenten von Fahrzeugmotoren und des Antriebsstranges sowie Bauteile des allgemeinen Maschinenbaus.

### Ineinander verzahnte Produktionslösungen – Made in Germany.

Jedes DVS-Unternehmen agiert selbständig am Markt, greift jedoch stets auf das Know-how der Gruppenpartner zurück. So profitieren die Unternehmen und letzten Endes auch der Kunde vom Technologieaustausch innerhalb der Gruppe.

Ein Beispiel: Die DVS Production GmbH in Krauthausen erhielt Ende 2014 den Auftrag zur Produktion von mehreren Millionen Planetenrädern pro Jahr. Gemeinsam mit PITTER, PRÄWEMA, BUDERUS und WMZ wurde daraufhin ein Bearbeitungskonzept erstellt. Das Konzept beinhaltet die Bearbeitungsschritte Weichdrehen, Verzahnen, Entgraten, Anspitzen, Innenhonen und Verzahnungshonen. NAXOS-DISKUS und DVS TOOLING zeichneten sich für das Werkzeugkonzept in Form von Schleifscheiben, Honringen und Abrichtwerkzeugen verantwortlich. Gemeinsam wurde so eine hoch-effiziente Produktionslinie geschaffen, die die Vorteile einer integrierten DVS-Systemlösung deutlich hervorhebt. ●



**DISKUS WERKE AG KONZERN  
A. ZWISCHENLAGEBERICHT**

---

*1. Halbjahr 2016*

# DISKUS WERKE AG Konzern

## A. Zwischenlagebericht

### I. Eckdaten 1. Halbjahr 2016 auf einen Blick

[TEUR]	1. HJ. 2016	1. HJ 2015
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
Umsatz	100.949	84.901
Betriebsleistung	106.582	98.304
EBITDA	8.879	10.987
EBITDA-Marge in %	8,3 %	11,2 %
EBIT	4.232	6.323
EBIT-Marge in %	4,0 %	6,4 %
Ergebnis vor Steuern	3.097	4.786
Periodenüberschuß	1.114	3.091
<b>BILANZ</b>		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	118.412	114.023
Eigenkapitalquote in %	52,3 %	54,0 %
Bilanzsumme	226.227	211.004
<b>AUFTRÄGE</b>		
Auftragseingang	109.499	114.839
Auftragsbestand	131.328	140.754
<b>MITARBEITER</b>		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.114	1.052

## I. Geschäftsverlauf

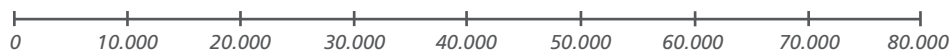
### Umsatz

Insgesamt konnte der DISKUS WERKE Konzern im 2. Quartal 2016 einen Umsatz von TEUR 54.513 erzielen. Somit wurde nach einem schwachen Beginn in Q1 2016 im 1. Hj. 2016 ein Umsatz von

TEUR 100.949 (Vj. TEUR 84.901) realisiert. Die Bestände haben sich erhöht, so dass sich insgesamt eine Betriebsleistung von TEUR 106.582 (Vj. TEUR 98.304) für das 1. Hj. 2016 ergibt.

### QUARTAL-KONZERNUMSATZ [TEUR]

Q1 2015	33.816
Q2 2015	51.086
Q3 2015	53.127
Q4 2015	61.125
Q1 2016	46.435
Q2 2016	54.513



### Ergebnis

Insgesamt wurde im 1. Hj. 2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-

keit von TEUR 3.097 (Vj. TEUR 4.786) erwirtschaftet.

### QUARTAL-ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT [Erg. v. St.] [TEUR]

Q1 2015	950
Q2 2015	3.837
Q3 2015	3.359
Q4 2015	2.714
Q1 2016	1.042
Q2 2016	2.055



Im 1. Hj. 2016 konnten folgende operative Margen erzielt werden: die EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebs-

leistung, liegt bei 4,0% und die EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) bei 8,3%.



## Auftragseingang, Auftragsbestand und Mitarbeiter

Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 konnten Auftragseingänge in Höhe von TEUR 109.499 (Vj. TEUR 114.839) realisiert werden, was einer Book-to-Bill-Ratio von 1,08 entspricht. Somit ergibt sich ein Auftragsbestand zum 30.06.2016 in Höhe von TEUR 131.329 (Vj. TEUR 140.754). Im 1. Hj. 2016 wurden im Periodendurchschnitt 1.114 (Vj. 1.052) Mitarbeiter beschäftigt.

## II. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2016 hat sich um TEUR 8.139 erhöht auf TEUR 226.227. Auf der Aktivseite sind im Umlaufvermögen die Vorräte, insbesondere die unfertigen Erzeugnisse, gestiegen.

Auf der Passivseite hat es im Vergleich zum 31.12.2015 folgende Veränderungen gegeben: Neben der Reduzierung der Rückstellungen um TEUR 1.533, sind die Bankverbindlichkeiten mit TEUR 70.607 um TEUR 11.434 gestiegen sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um TEUR 742 und die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 2.063 gesunken. Das Eigenkapital hat sich erhöht um TEUR 1.195 auf TEUR 118.412.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 01.01.2016–30.06.2016 ein negativer Cash Flow (CF) aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 5.825 erwirtschaftet. Im CF aus Investitionstätigkeit sind Investitionen im Sachanlagevermögen mit TEUR 4.959 enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2016–30.06.2016 geprägt durch die Erhöhung der Kredite um TEUR 11.706. Im Saldo der Zahlungsströme wurde stichtagsbezogen der Zahlungsmittelbestand per 31.12.2015 von TEUR 4.023 auf TEUR 4.913 per 30.06.2016 erhöht.

## 1. Externe Ereignisse

### a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) erhöhten sich die Auftragseingänge der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie von Januar bis Mai 2016 um 14 %. Im Segment der Zerspanung sogar um 15 %. Der Umsatz/die Produktion blieb im gleichen Zeitraum konstant auf hohem Niveau, im für uns relevanten Segment der Zerspanung verminderte er sich um 1 %.

In seiner Jahresprognose aus 02/2016 erwartet der VDW für 2016 ein Wachstum von +1 % bei Auftragseingang und Produktion.

### b) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Situation auf dem Beschaffungsmarkt hat sich insgesamt entspannt und ist unverändert, d. h. die Verfügbarkeit und Lieferzeiten bewegen sich bei den meisten Lieferanten im normalen Bereich. Die Jahresgespräche für 2016 sind geführt, Preiserhöhungsforderungen konnten wir weitestgehend abwehren und nur in Einzelfällen mussten wir moderate Preiserhöhungen akzeptieren. Teilweise haben wir Rahmenvereinbarungen für die DVS TECHNOLOGY GROUP bis Ende 2017 abgeschlossen.

## 2. Interne Ereignisse

### a) Finanzierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft hat am 30.10.2013 eine neue strukturierte Betriebsmittel-Finanzierung (Club Deal) über Mio.EUR 55 mit Laufzeit bis zum 30.09.2017 mit ihren Kernbanken abgeschlossen. Aktuell wird die vorzeitige Verlängerung des Club Deals verhandelt, die in Q3 2016 abgeschlossen werden soll.

### b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Fokus der FuE-Aktivitäten liegt in 2016 in der Markteinführung bzw. Umsetzung der auf verschiedenen Messen präsentierten Innovationen (u. a. neue Baureihe ModuLine, Technologie Wälz-



*Typische Kunden-Bauteile  
des PKW-Getriebes*

schälen). Die DVS TECHNOLOGY GROUP hat bzw. wird sich in 2016 auf den Messen Grindtec in Augsburg, IMTS in Chicago und auf der AMB in Stuttgart präsentieren.

### III. Nachtragsbericht

Zum 01.08.2016 wurde planmäßig der Hauptsitz der DISKUS WERKE AG von 63027 Frankfurt am Main nach 63128 Dietzenbach in die Johannes-Gutenberg-Str. 1 verlegt. In das neue Verwaltungsgebäude mit Produktionshalle sind neben der DISKUS WERKE AG und der Pittler T&S GmbH auch die DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH eingezogen.

### IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Auftragseingang und Umsatz liegen im 1. Hj 2016 im Plan (+4 % bzw. -1 %), jedoch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit deutlich unter Plan. Insgesamt sehen wir ein etwas schwächeres 1. Hj. 2016 als 2. Hj. 2016. Nach heutigem Stand bestätigen wir das Budget 2016 in den Eckdaten Auftragseingang (Mio.EUR 210) und Umsatz (Mio.EUR 210). Das Ergebnis 2016 sehen wir deutlich schwächer als budgetiert mit Mio.EUR 9–10 Ergebnis vor Steuern.

### V. Chancen- und Risikobericht

Die Auftragseingangssituation ist unverändert intakt, ebenso die Investitionsbereitschaft unserer Kunden. Wir gehen davon aus, dass sich die AE-Entwicklung in den nächsten Monaten auf einem Niveau von ca. Mio.EUR 50–55 Auftragseingang pro Quartal bewegt, es jedoch zu keinen drastischen Markteinbrüchen und -verwerfungen kommt. Risiken bestehen unverändert in den volatilen Finanzmärkten (Schuldenkrise, BREXIT) sowie den geopolitischen Risiken, den daraus möglichen negativen

Einflüssen auf die Realwirtschaft und die weitere weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

### Zukunftsgerichtete Aussagen:

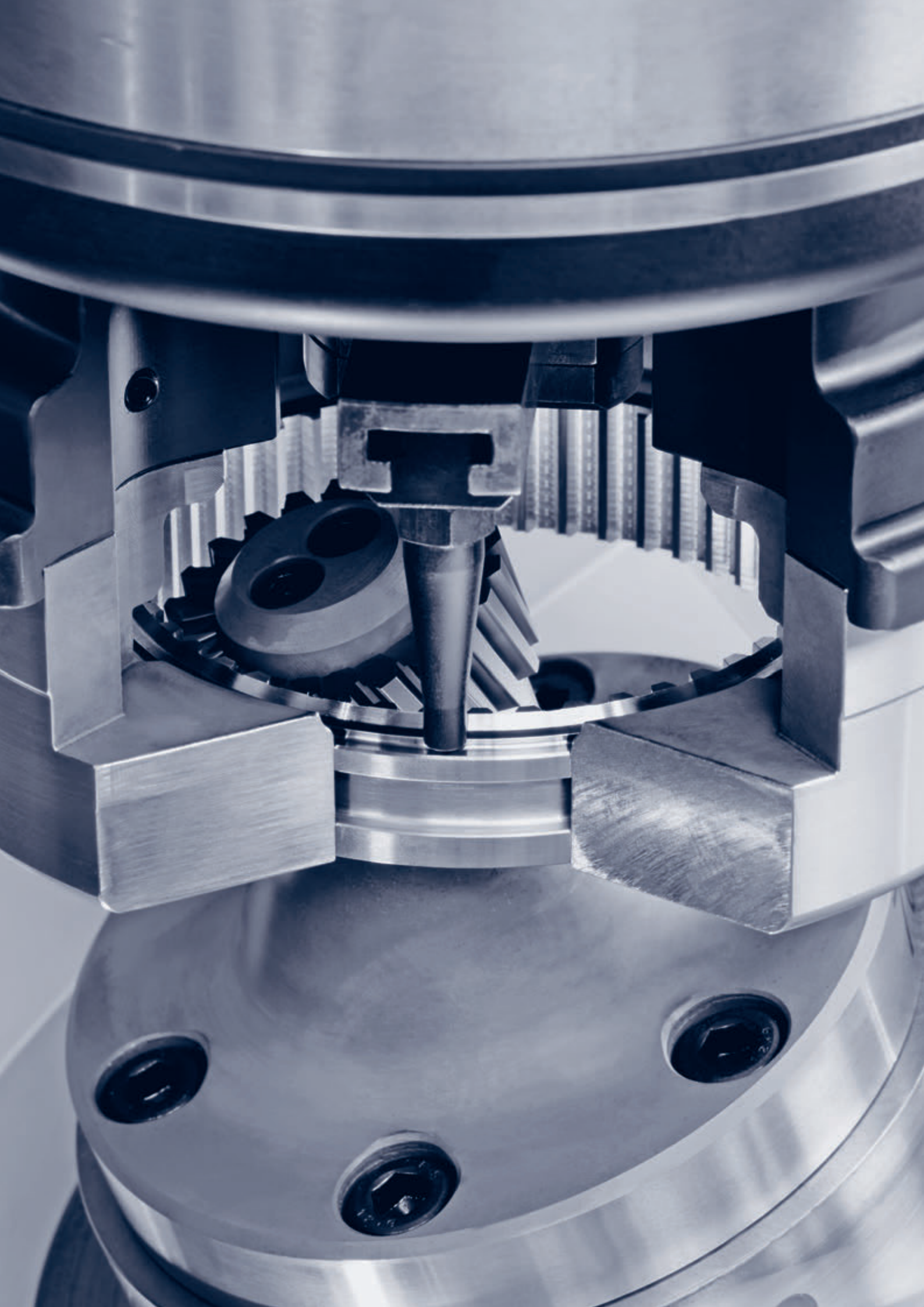
Dieser Konzernzwischenbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DISKUS WERKE AG Konzerns und der DISKUS WERKE AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein.

Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein.

Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt DISKUS WERKE AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernzwischenberichts anzupassen. ●



Fertigungsinsel Power Honen  
bei der DVS Produktions GmbH





**DISKUS WERKE AG KONZERN  
B. ZWISCHENABSCHLUSS**

---

*1. Halbjahr 2016*

# Diskus Werke AG Konzern

## B. Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der DISKUS WERKE AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als »wir«, »DISKUS WERKE AG Konzern«, »DVS TECHNOLOGY GROUP« oder »das Unternehmen« bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs- Standards Nr. 16 »Zwischenberichterstattung« (DRS 16) erstellt.

Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und

Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen.

In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden soweit erforderlich an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DISKUS WERKE AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. ●

# I. Konzern Zwischenbilanz

AKTIVA	30.06.16	31.12.15
A. ANLAGEVERMÖGEN	[TEUR]	[TEUR]
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.787	1.735
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	28	115
3. Geschäfts- oder Firmenwert	28.139	29.454
	<b>29.953</b>	<b>31.305</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.380	25.435
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.720	16.227
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.304	4.215
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.143	3.029
	<b>50.548</b>	<b>48.906</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162	162
2. Assoziierte Unternehmen	6.909	6.913
	<b>7.071</b>	<b>7.075</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.285	22.796
2. Unfertige Erzeugnisse	33.849	28.481
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	23.116	23.433
4. Geleistete Anzahlungen	337	265
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-21.969	-22.497
	<b>59.618</b>	<b>52.479</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.385	65.317
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	97	101
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	216	166
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.519	3.140
	<b>69.216</b>	<b>68.724</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		
	24	24
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
	4.913	4.023
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	820	501
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		
	4.064	5.051
	<b>226.227</b>	<b>218.088</b>

PASSIVA	30.06.16	31.12.15
A. EIGENKAPITAL	[TEUR]	[TEUR]
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
	25.000	25.000
<b>II. Kapitalrücklage</b>		
	50.638	50.638
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	586	586
2. Andere Gewinnrücklagen	460	460
<b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>		
	73	86
<b>V. Konzernbilanzgewinn/-verlust</b>		
	24.441	23.327
<b>VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		
	17.214	17.152
	<b>118.412</b>	<b>117.248</b>
<b>B. SONDERPOSTEN</b>		
	1.506	1.522
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.586	2.586
2. Steuerrückstellungen	1.363	950
3. Sonstige Rückstellungen	12.158	14.104
	<b>16.108</b>	<b>17.641</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.607	59.173
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.467	15.209
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130	154
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	130	213
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.613	6.676
davon aus Steuern TEUR 708 (Vj. TEUR 1.736)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 13 (Vj. TEUR 15)		
	<b>89.947</b>	<b>81.425</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	7	7
<b>F. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>		
	246	244
	<b>226.227</b>	<b>218.088</b>

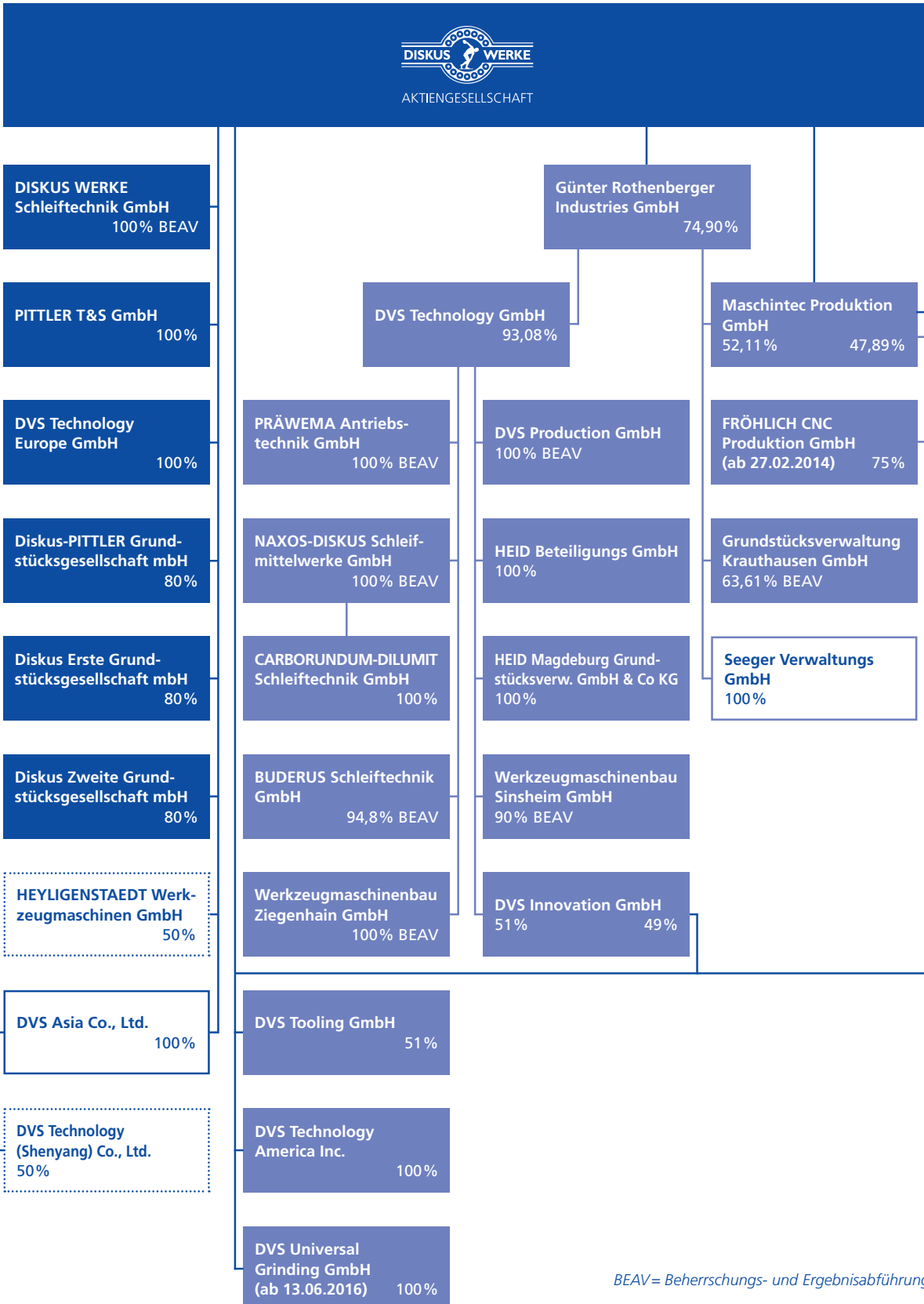
## II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.16– 30.06.16 [TEUR]	01.01.15– 30.06.15 [TEUR]
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>100.949</b>	<b>84.901</b>
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.914	13.264
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	720	139
4. Sonstige betriebliche Erträge	903	828
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.533	38.307
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.221	6.559
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	26.957	24.859
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.536	5.106
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.647	4.664
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.358	13.314
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	224	–66
10. Zinsen und ähnliche Erträge	11	14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.369	1.485
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.097</b>	<b>4.786</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	963	603
b) Latenter Steueraufwand/-ertrag	981	1.051
14. Sonstige Steuern	40	41
<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.114</b>	<b>3.091</b>
16. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust (–)	0	0
<b>17. Konzerngewinn</b>	<b>1.114</b>	<b>3.091</b>
18. Gewinnvortrag Vorjahr	23.327	17.683
19. Ausschüttung der Muttergesellschaft	0	0
<b>20. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>24.441</b>	<b>20.774</b>

# III. Anhang

## 1. Konsolidierungskreis

### a) Darstellung Konsolidierungskreis



BEAV = Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

... = at equity



*Im Konzernzwischenabschluss  
werden die folgenden Tochterge-  
sellschaften vollkonsolidiert:*

## b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

	NAME DER EINBEZOGENEN GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEILSBESITZ
			Quote in %
1	DISKUS WERKE AG	Frankfurt/Main	
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T&S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Frankfurt/Main	74,90
9	BUDERUS Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Production GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktion GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	CARBORUNDUM-DILUMIT Schleiftechnik GmbH	Düsseldorf	100,00
22	DVS Asia Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
23	FRÖHLICH CNC Produktion GmbH	Kürnbach	75,00
24	DVS TOOLING GmbH	Frankfurt/Main	51,00
25	DVS TECHNOLOGY America, Inc.	Plymouth (USA)	100,00
26	DVS Universal Grinding GmbH	Dietzenbach	100,00

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zugrunde lagen und im dortigen Anhang ausführlich erläutert

sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2015.

### a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB. Zum 30.06.2016 wurde die neugegründete DVS Universal

Grinding GmbH, Dietzenbach als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Diskus Werke AG erstkonsolidiert.

#### b) Geschäfts- und Firmenwert

Der für die Werkzeugmaschinen Ziegenhain GmbH zum 01.01.2007 unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktivierte aktivische Unterschiedsbetrag wird unverändert planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI)-Teilkonzerns wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen und mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine Wertminderung des GRI Goodwills schließen lassen, liegen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht vor. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht.

### 3. Angaben zur Konzernzwischenbilanz

#### a) Anlagevermögen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen

Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgenommen.

#### b) Finanzanlagen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Nettobuchwerte der Anteile von 100 % an der Seeger Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main, mit TEUR 162 ausgewiesen. Diese Gesellschaft wird wegen untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht in den DISKUS WERKE AG Konzern einbezogen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen und das Joint Venture WMZ Precision Machinery (Shenyang) Co., Ltd. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung wurden bei der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH nicht vorgenommen. Geschäfts- und Firmenwerte (GFW) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFW) bzw. übersteigt (negativer UB). Der GFW der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH wird planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben, der GFW der WMZ Technology (Shenyang) Co., Ltd. wird über 5 Jahre abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine dauerhafte Wertminderung schließen lassen bzw. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen nicht.

*Übersicht der Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert sind:*

<b>ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN</b> [TEUR]	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital zum 30.06.2016	Ergebnis 01.01.– 30.06.2016	GFW oder negativer UB (–) zum 30.06.2016	Buchwert 30.06.2016	Buchwert 30.12.2015
HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen	50	10.448	206	1.051	6.455	6.459
DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.	50	743	–20	0	454	454
<b>Summe Assoziierte Unternehmen</b>					<b>6.909</b>	<b>6.913</b>



PRÄWEMA Power Honen im Detail

Die Entwicklung des Konzernbilanzgewinns wird nachfolgend dargestellt:

#### c) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Auf das Wahlrecht gemäß § 255 Abs. 2 S. 3 HGB wurde verzichtet. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

#### d) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden. Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens

früherer Jahre sowie der Prognose über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30 % für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

#### e) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

[TEUR]	01.01.2016– 30.06.2016	01.01.2015– 31.12.2015
<b>Konzernbilanzgewinn zum 01.01.</b>	<b>23.327</b>	<b>17.683</b>
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	–	–968
Konsolidierung/Sonstiges	–	–
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>23.327</b>	<b>16.715</b>
Konzernjahresüberschuss	1.114	7.576
Einstellung/Minderung andere Gewinnrücklagen	–	–
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	–	–964
<b>Konzernbilanzgewinn</b>	<b>24.441</b>	<b>23.327</b>

#### f) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochterunternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkon-

solidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen und planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

#### 4. Angaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

##### a) Allgemeines

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

##### b) Positionen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d. h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

##### c) Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind gemäß § 277 Abs. 4 S. 1 HGB zu erfassen wenn sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen. Im Berichtszeitraum sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 6 aus der Anwendung des Artikels 66 EGHGB sowie der Absätze 1 bis 5 EGHGB (BilMoG) unter dem Posten außerordentliches Ergebnis ausgewiesen worden.

##### d) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf

das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

##### e) Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die HB II mit der konzernerneinheitlichen Bewertung, d. h. unter Berücksichtigung der konzernerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern. Ein Ausweis erfolgt nach wirtschaftlicher Realisierung zum Ablauf des Geschäftsjahres.

#### 5. Sonstige Angaben

##### a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.114 Mitarbeiter (Vj. 1.052) beschäftigt, davon 427 (Vj. 395) Angestellte und 687 (Vj. 657) gewerbliche Arbeitnehmer.

##### b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182. Die Veröffentlichungen der Konzern-Jahresabschlüsse erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger (eBAnz). ●



*Auszubildender zum Mechatroniker  
der BUDERUS Schleiftechnik GmbH*

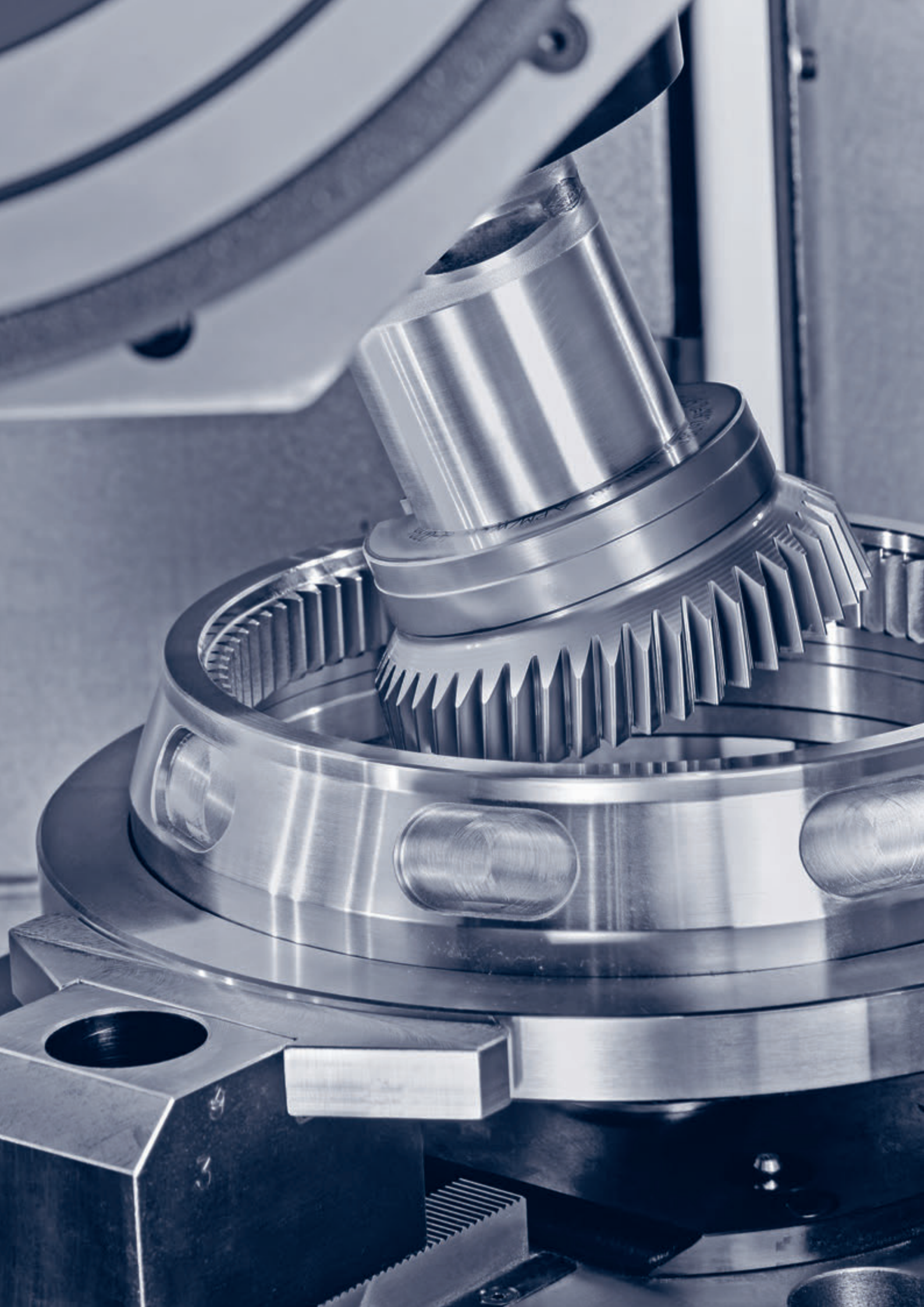
## IV. Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die

Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestandes vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden. Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB. Bezüglich der

Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht. ●

	[TEUR]	01.01.2016– 30.06.2016	01.01.2015– 31.12.2015
1.	Periodenergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwendungen und -erträgen und vor außerordentlichen Posten (einschließlich Minderheitenanteile)	3.250	12.558
2.	+/- Latente Steueraufwendungen und Erträge	981	1.447
3.	+/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Untern., soweit nicht zahlungswirksam	-103	-155
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.647	9.346
5.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpfl.	0	93
6.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.946	-21.131
9.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	-4.518	6.029
10.	-/+ Zinszahlungen/Zinseinnahmen	-1.134	-3.145
11.	-/+ Ertragsteuerzahlungen/Erstattungen	-1.003	-1.837
12.	+/- Ein- u. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
<b>13.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)</b>	<b>-5.825</b>	<b>3.205</b>
14.	+/- Ein-/Auszahlungen (-) aus Sachanlageabgängen	287	3
15.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0
16.	- Auszahlungen für Kapitalerhöhungen bei konsolidierten Unternehmen	0	0
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
18.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-319	145
19.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.959	-7.321
20.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
<b>21.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 20)</b>	<b>-4.991</b>	<b>-7.174</b>
22.	+ Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	0	0
23.	+/- Einzahlung aus der Aufnahme/Rückzahlung von Krediten	11.706	4.966
24.	- Ausschüttungen/Minderheitenanteile/Konsolidierung	0	-1.288
<b>25.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe Pos. 22 bis 24)</b>	<b>11.706</b>	<b>3.678</b>
<b>26.</b>	<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 21 u. 25)</b>	<b>889</b>	<b>-291</b>
27.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.023	4.315
28.	+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
29.	+/- Änderung der Liquidität aus Währungsumrechnung	0	0
<b>30.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.912</b>	<b>4.023</b>



## V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALSPIEGEL	ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS					ANTEIL FREMDE				KONZERN		
	[TEUR]	gez. Kapital	Kapitalrücklage	gel. Einlage	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital Differenz Währungs-umrechnung	Gewinnvortrag	Konzern-Gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital	kumuliert	gesamt
<b>01.01.2015</b>		<b>25.000</b>	<b>50.638</b>	–	<b>586</b>	<b>460</b>	<b>60</b>	<b>17.683</b>	–	<b>94.426</b>	<b>16.466</b>	<b>110.893</b>
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen										–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage										–	42	<b>42</b>
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										–		–
Dividende								–968	–968		–320	<b>–1.288</b>
Erstkonsolidierung										–		–
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							26	–	26			<b>26</b>
Konzerngewinn/-verlust								6.612	6.612		964	<b>7.576</b>
<b>31.12.2015</b>		<b>25.000</b>	<b>50.638</b>	–	<b>586</b>	<b>460</b>	<b>86</b>	<b>17.683</b>	<b>5.644</b>	<b>100.096</b>	<b>17.152</b>	<b>117.249</b>
Umbuchungen								5.644	–5.644			
<b>01.01.2016</b>		<b>25.000</b>	<b>50.638</b>	–	<b>586</b>	<b>460</b>	<b>86</b>	<b>23.327</b>	–	<b>100.096</b>	<b>17.152</b>	<b>117.249</b>
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen										–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage										–		–
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										–		–
Dividende								–	–			–
Erstkonsolidierung										–		–
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							–13	–	–12			<b>–13</b>
Konzerngewinn/-verlust								1.114	1.114		62	<b>1.176</b>
<b>30.06.2016</b>		<b>25.000</b>	<b>50.638</b>	–	<b>586</b>	<b>460</b>	<b>73</b>	<b>23.327</b>	<b>1.114</b>	<b>101.196</b>	<b>17.214</b>	<b>118.413</b>

# Adressen

## **BUDERUS Schleiftechnik GmbH**

Industriestr. 3  
D-35614 Aßlar  
T. +49 (0) 64 41 . 80 06-0  
F. +49 (0) 64 41 . 80 06-16  
E. info@buderus-schleiftechnik.de  
www.buderus-schleiftechnik.de  
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Phillip Utsch,  
Josef Preis

## **DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH**

Johannes-Gutenberg-Str. 1  
D-63128 Dietzenbach  
T. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-0  
F. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-36  
E. kontakt@diskus-werke.de  
www.diskus-werke.de  
Geschäftsführung: Thomas Weiss

## **DVS Production GmbH**

Lindenstr. 5  
D-99819 Krauthausen  
T. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-0  
F. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-50  
E. info@dvs-technology.de  
www.dvs-technology.de  
Geschäftsführung: Rainer Eisel,  
Michael Plewa

## **DVS TECHNOLOGY EUROPE GmbH**

Lerchenauer Str. 168  
D-80935 München  
T. +49 (0) 89 35 . 75 74 88  
F. +49 (0) 89 35 . 89 67 01  
E. sales.europe@dvs-technology.com  
www.dvs-technology.com  
Geschäftsführung: Bernd Rothenberger

## **DVS TECHNOLOGY (Shenyang)**

**Co., Ltd.**  
No. 3–2 Feiyun Road,  
Hunnan New District  
110168 Shenyang  
PR. China  
T. +86 24 23 . 82 59-08  
F. +86 24 23 . 82 59-06  
E. sales.china@dvs-technology.cn  
www.dvs-technology.com

## **DVS TECHNOLOGY AMERICA, Inc.**

44099 Plymouth Oaks Blvd. Suite 102,  
Plymouth MI 48170 | USA  
T. +1 734 . 656-20 80  
F. +1 734 . 656-20 91  
E. sales.america@dvs-technology.com  
www.dvs-technology.com  
Geschäftsführung: Ralf-Georg Eitel

## **DVS TOOLING GmbH**

Breddestr. 5a  
D-58675 Hemer  
T. +49 (0) 23 72 . 55 250-0  
F. +49 (0) 23 72 . 55 250-11  
E. info@dvs-tooling.de  
www.dvs-tooling.de  
Geschäftsführung: Sandro Schäfer,  
Axel Loehr

## **FRÖHLICH CNC Produktion GmbH**

Gewerbestraße. 18  
D-75057 Kürnbach  
T. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-0  
F. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-22  
E. info@cnc-froehlich.de  
www.cnc-froehlich.de  
Geschäftsführung: Sven Fröhlich

## **HEYLIGENSTAEDT**

### **Werkzeugmaschinen GmbH**

Wilhelmstr. 119  
D-35392 Gießen  
T. +49 (0) 6 41 . 6 05 26-0  
F. +49 (0) 6 41 . 6 05 26-101  
E. info@heyiligenstaedt.de  
www.heyiligenstaedt.de  
Geschäftsführung: Gerold Knöß,  
Josef Preis

## **NAXOS-DISKUS**

### **Schleifmittelwerke GmbH**

Werner-von-Siemens-Str. 1  
D-35510 Butzbach  
T. +49 (0) 60 33 . 8 99-0  
F. +49 (0) 60 33 . 8 99-300  
E. info@naxos-diskus.de  
www.naxos-diskus.de  
Geschäftsführung: Ernst Löffler,  
Hans-Peter Rokenbauch

## **PITTLER T&S GmbH**

Johannes-Gutenberg-Str. 1  
D-63128 Dietzenbach  
T. +49 (0) 60 74 . 48 73-0  
F. +49 (0) 60 74 . 48 73-291  
E. info@pittler.de  
www.pittler.de  
Geschäftsführung: Dr. Markus Vos

## **PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH**

Hessenring 4  
D-37269 Eschwege  
T. +49 (0) 56 51 . 80 08-0  
F. +49 (0) 56 51 . 1 25 46  
E. vertrieb@praewema.de  
www.praewema.de  
Geschäftsführung: Jörg Schieke,  
Josef Preis

## **Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH**

Werderstr. 84  
D-74889 Sinsheim  
T. +49 (0) 72 61 . 695-0  
F. +49 (0) 72 61 . 695-29  
E. info@wms-sinsheim.de  
www.wms-sinsheim.de  
Geschäftsführung: Michael Plewa

## **Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH**

Am Entenfang 24  
D-34613 Schwalmstadt  
T. +49 (0) 66 91 . 94 61-0  
F. +49 (0) 66 91 . 94 61-20  
E. info@wmz-gmbh.de  
www.wmz-gmbh.de  
Geschäftsführung: Mario Preis



# Impressum

**Redaktion:**

Petra von Follenius  
Markus Höhne  
Oliver Koch  
Axel Loehr  
Stefan Menz

**Konzept, Gestaltung, Satz:**

BEMBEL GmbH  
Agentur für Reklame  
Große Rittergasse 88  
60594 Frankfurt am Main  
[www.bembel.de](http://www.bembel.de)

**Fotografie:**

Jürgen Kornaker  
Mychalzik & Kornaker GbR  
Daimlerstraße 32–36  
60314 Frankfurt  
[www.mkfotodesign.de](http://www.mkfotodesign.de)

**Dietzenbach, August 2016**



Herausgeber

**DISKUS WERKE AG**

Johannes-Gutenberg-Str. 1

D-63128 Dietzenbach

T. +49 (0) 60 74 . 30 40 6-0

F. +49 (0) 60 74 . 30 40 6-55

[info@diskus-werke.ag](mailto:info@diskus-werke.ag)

[www.diskus-werke.ag](http://www.diskus-werke.ag)